

Niederschrift

über die VIII/013. Sitzung
des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Schwerte am

Dienstag, dem 29.11.2011, um 17:00 Uhr
im großen Sitzungssaal, Rathausstr. 31, 58239 Schwerte.

Anwesend:

Vorsitzender

1. Herr Bürgermeister Heinrich Böckelühr

CDU-Fraktion

2. Herr Dieter Böhmer für Herrn Klaus-Jürgen Paul
3. Herr Dr. Jens Brökelschen
4. Frau Ellen Hentschel
5. Herr Marco Kordt
6. Herr Johannes Dietmar Hellwig
7. Frau Ursula Steinbrücker für Frau Sonja Lammert

SPD-Fraktion

8. Frau Reinhild Hoffmann für Frau Anita Schweer-Schnitker
9. Herr Thomas Klüh
10. Frau Ursula Meise
11. Frau Marlies Mette
12. Frau Britta Santehanser

Bündnis 90/Die Grünen

13. Frau Monika Demant
14. Herr Rupert Filthaus

WfS-Fraktion

15. Herr Eckehard Weist

Fraktion DIE LINKE.

16. Herr Dieter Reichwald

seitens der Verwaltung die Damen und Herren

- | | | |
|-----|-------------------------|-------------------------------|
| 17. | Herr Carsten Morgenthal | Stabsstelle Recht und Presse |
| 18. | Frau Jutta Pentling | Fachdienstleitung 1 |
| 19. | Herr Walter Saller | Personalratsvorstandsmitglied |
| 20. | Herr Peter Schubert | Beigeordneter und Kämmerer |
| 21. | Herr Christian Struwe | Bereichsleiter 10 |
| 22. | Herr Michael Wilczynski | Personalratsvorsitzender |
| 23. | Herr Hans-Georg Winkler | Erster Beigeordneter |
| 24. | Frau Birgit Wippermann | Gleichstellungsbeauftragte |

Schriftführerin

25. Frau Heidrun Schinnerling

Entschuldigt

26. Herr Wolfgang Schilken FDP-Fraktion

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00_Uhr
- b) geschlossen um 18:07 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Ersatzwahlen **VIII/0575**
6. I. Nachtrag zur "Satzung für das Jugendamt der Stadt Schwerte vom 15.12.2009" **VIII/0554**

7. II. Nachtrag zur "Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung in Kindertagespflege - Kostenbeitragssatzung-" und I. Nachtrag zur "Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder - Elternbeitragssatzung-" **VIII/0555**
8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2011 **VIII/0578**
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

I. öffentliche Sitzung

- 1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**
-

Herr Bürgermeister Böckelühr eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Personal- und Gleichstellungsausschusses fest.

- 2. Genehmigung der Tagesordnung**
-

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung gilt somit als festgestellt.

- 3. Einwohnerfragestunde**
-

Es liegen keine Anfragen zur Einwohnerfragestunde vor.

- 4. Feststellung von Befangenheit**
-

Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt nicht vor.

5. Ersatzwahlen
Vorlage: VIII/0575

Beschlussempfehlung an den Rat:

Als Nachfolgerin / Nachfolger für Herrn Rolf Wachsmuth werden

Frau Sabine Becker	als sachkundige Bürgerin im Wahlausschuss
Herr Franz-Walter Freßdorf	als stellvertretendes Mitglied im Senioren- und Pflegebeirat
Herr Franz-Walter Freßdorf	als stellvertretendes Mitglied in das Kuratorium für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeiterwohl-fahrt

benannt.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0
(Herr Bürgermeister Böckelühr ist nicht stimmberechtigt)

6. I. Nachtrag zur "Satzung für das Jugendamt der Stadt Schwerte vom 15.12.2009"
Vorlage: VIII/0554

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass der Jugendhilfe- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 23.11.2011 dem Rat die Beschlussfassung der Drucks.-Nr.: VIII/0554 einstimmig empfohlen habe.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der I. Nachtrag zur Satzung für das Jugendamt der Stadt Schwerte vom 15.12.2009 ist in der der Niederschrift beigefügten Fassung (s. Anlage Nr. 1 zum Original der Niederschrift) zu erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

7. II. Nachtrag zur "Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung in Kindertagespflege - Kostenbeitragssatzung-" und I. Nachtrag zur "Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder -Elternbeitragssatzung-"
Vorlage: VIII/0555

Herr Bürgermeister Böckelühr erklärt, dass der Jugendhilfe- und Sozialausschuss in seiner Sitzung am 23.11.2011 dem Rat einstimmig die Beschlussfassung der Drucks.-Nr.: VIII/0555 empfohlen habe.

Beschlussempfehlung an den Rat:

1. Der II. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Kostenbeiträgen für die Betreuung in Kindertagespflege – Kostenbeitragssatzung vom 17.12.2008 ist in der der Niederschrift beigefügten Fassung (s. Anlage Nr. 2 zum Original der Niederschrift) zu erlassen.
2. Der I. Nachtrag zur Satzung der Stadt Schwerte über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung in Tageseinrichtungen für Kinder – Elternbeitragsatzung vom 17.12.2008 ist in der der Niederschrift beigefügten Fassung (s. Anlage Nr. 2 zum Original der Niederschrift) zu erlassen.

Einstimmig beschlossen

Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0

8. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten für das Jahr 2011 Vorlage: VIII/0578

Frau Wippermann erläutert ausführlich die Drucks.-Nr.: VIII/0578 und führt außerdem aus einer Broschüre einige Blickpunkte zum Thema demographischer Wandel auf.

Auf Nachfrage von Herrn Kordt erklärt Frau Wippermann bezogen auf den finanziellen Eigenanteil der Stadt Schwerte für die Einrichtung der Koordinierungsstelle Frau und Beruf, dass diese Maßnahme bisher über die Kreisumlage finanziert worden sei. Bis Juli 2012 seien für diese Maßnahme 10.000,00 EUR bereitgestellt worden. Die Koordinierungsstelle bemühe sich weiterhin darum, dass durch Förderanträge etc. „Drittmittel“ zur Verfügung gestellt würden. Weiterhin erklärt Frau Wippermann hinsichtlich der Nachfrage von Herrn Kordt bezogen auf die Höhe des Budgets für die Gleichstellungsstelle, dass jährlich 6.100,00 EUR plus 2.800,00 EUR für die Finanzierung der Frauenräume in der Halle 4 der Rohrmeisterei für die Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten zur Verfügung gestellt worden seien.

Frau Demant fragt an, ob in Schwerte ein spezielles Netzwerk oder entsprechende Ansprechpartner für Frauen nach einer Vergewaltigung zur Verfügung stehen würden. Sie führt aus, dass in Dortmund alle entsprechend betroffenen Frauen die Möglichkeit hätten, nach einer Vergewaltigung anonym eine ärztliche Untersuchung durchführen zu lassen. Hierfür gebe es in Dortmund ein breites Netzwerk, in das alle Dortmunder Gynäkologen involviert seien.

Frau Wippermann führt aus, dass im Kreis Unna ein runder Tisch gegen häusliche Gewalt existiere. Dieser runde Tisch sei von der Kreisgleichstellungsbeauftragten mit einer Beschäftigten der Stadt Unna in enger Kooperation mit der Frauenberatungsstelle des Frauenforums im Kreis Unna initiiert worden. Ob die Möglichkeit einer anonymen ärztlichen Untersuchung bestehe, müsse noch recherchiert werden.

Auf weitere Nachfrage von Frau Demant bezogen auf die Einbindung der Gleichstellungsstelle bei berufsberatenden Tagen für Schülerinnen und Schüler führt Frau Wippermann aus, dass die Volkshochschule Schwerte in diese Thematik eingebunden sei.

Frau Wippermann antwortet nach Anregung von Frau Demant zur Thematik Inklusion, insbesondere bezogen auf Frauen mit Assistenzbedarf, dass Überlegungen angestellt werden müssten, dieses Thema konzeptionell auf breitere Füße zu stellen.

Der Bericht der Gleichstellungsbeauftragten wird zur Kenntnis genommen.

9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung

Stärkungspakt

Herr Bürgermeister Böckelühr berichtet, dass sich die Regierungskoalition und die FDP am 29.11.2011 auf einen Änderungsantrag zum vorliegenden Regierungsentwurf Stärkungspaktgesetz geeinigt hätten. Fakt sei nunmehr, dass den sechs kreisfreien Städten 260 Mio. EUR und den 28 kreisangehörigen Städten 85,5 Mio. EUR zugesprochen würden. Der Anteil für die Stadt Schwerte belaufe sich auf 1.552.000,00 EUR. Er erläutert ausführlich die Verteilungsmodalitäten der zur Verfügung gestellten Mittel. Die gesetzlich festgelegte strukturelle Lücke der Stadt Schwerte betrage 845.619,00 EUR. Er weist darauf hin, dass die Verpflichtung bestehe, einen Haushaltssanierungsplan bis zum 30.06.2012 aufzustellen. Bei Nichtbeachtung der Vorgaben müsse ansonsten ein Beauftragter des Landes anstelle des Landes die entsprechenden Entscheidungen treffen.

Nichtbeförderung von Beamten

Herr Böckelühr berichtet auf Nachfrage von Herrn Weist zur Thematik Nichtbeförderung von Beamten, insbesondere bei der Feuerwehr, über einen Erlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen über Beförderungen in Kommunen ohne genehmigtes Haushaltssicherungskonzept einschließlich (drohend) überschuldeter Kommunen (sog. Nothaushaltskommunen). Der Erlass vom 15.11.2011 werde dem Protokoll als Anlage (s. Anlage Nr. 3 zum Original der Niederschrift) beigelegt.

Schülerfahrtkostenverordnung

Herr Bürgermeister Böckelühr teilt mit, dass das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) angekündigt habe, kurzfristig die Schülerfahrtkostenverordnung zu ändern. Die G-8 Gymnasialkinder in der 10. Klasse sollen mit Kindern gleichgestellt werden, die nicht das Gymnasium besuchen. Somit gelte für die Kinder 10. Klasse G-8 auch weiterhin die 3,5 km Grenze. Der hierdurch entstehende Mehrbedarf werde durch entsprechende Zuweisung des Landes NRW ausgeglichen. Dadurch werde der von der Stadt Schwerte geführte anhängige Rechtsstreit bezogen auf die Schülerfahrtkostenverordnung entsprechend befriedet und die Angelegenheit könne somit als erledigt betrachtet werden. Zunächst müsse jedoch die Absichtserklärung des Landes NRW in eine entsprechend veröffentlichte Verordnung umgesetzt werden.

Ausbildungsstand 2012

Herr Struwe berichtet, dass am 15.11.2011 die Eignungstests am Studieninstitut in Hagen für die Ausbildung von Verwaltungsfachangestellten stattgefunden hätten. 44 Bewerberinnen und Bewerber (darunter 3 Schwerbehinderte) hätten an den Eignungstests teilgenommen. Die Ergebnisse der Eignungstests würden Mitte Dezember 2011 erwartet. Im Januar 2012 würden bei der Stadt Schwerte dann die Auswahlverfahren beginnen, um zwei Auszubildende im Jahr 2012 fristgemäß einstellen zu können. Auch für das Jahr 2013 werde beabsichtigt, weitere Auszubildende einzustellen.

Krankenstatistik

Herr Struwe weist darauf hin, dass die angekündigte Darstellung der Krankenstatistik 2011 erst in der Sitzung des HPGA am 08.05.2012 stattfinden könne. Die Verzögerung entstehe vor dem Hintergrund, dass das gesamte aktuell benötigte Zahlenmaterial für die komplette Krankenstatistik (Januar 2011 bis Dezember 2011) nicht vor Mitte Februar 2012 zusammen getragen werden könne.

10. Informationen und Anfragen

Informationen

Interkommunale Zusammenarbeit

Frau Pentling stellt an zwei Beispielen dar, wie schwierig es sei, ohne einen entsprechenden Partner interkommunale Zusammenarbeit zu betreiben. Sie erinnert daran, dass der Kreis Unna mit Schreiben vom 05.01.2011 mitgeteilt habe, dass der Kreistag am 21.12.2010 u. a. das Teilprojekt 1 Kernverwaltung, hier: "Verlagerung des Vollstreckungsaußendienstes auf die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Kreis Unna" beschlossen habe. Seinerzeit sei ein jährlicher Konsolidierungsbeitrag von ca. 82.500,00 EUR errechnet worden, der zur Entlastung der allgemeinen Kreisumlage führen würde. Die Stadt Schwerte sei bis Ende Januar 2011 gebeten worden, eine Stellungnahme abzugeben, ob bestimmte Aufgaben des Kreises Unna seitens der Stadt Schwerte übernommen werden könnten. Daraufhin sei dem Kreis Unna mitgeteilt worden, dass die Übernahme spezieller Aufgaben mit dem vorhandenen Personal realisiert werden könne. Eine Reaktion des Kreises Unna sei daraufhin lange nicht erfolgt. Am 27.05.2011 hätte erneut ein Gespräch auf Ebene der Fachverwaltungen stattgefunden. In diesem Gespräch habe eine Vertreterin des Kreises mitgeteilt, dass nicht alle Kommunen an einer Übernahme der entsprechenden Aufgaben interessiert seien. Der Kreis Unna habe bis Herbst 2011 über die weitere Verfahrensweise entscheiden wollen. Eine Verlagerung der Aufgaben auf die Gemeinden werde auch dann angestrebt, wenn sich nicht alle Kommunen beteiligen würden. Bisher sei jedoch wiederum keine Reaktion des Kreises Unna erfolgt.

Frau Pentling teilt weiter mit, dass bereits Anfang des Jahres dem Kreis Unna signalisiert worden sei, dass seitens der Stadt Schwerte ein hohes Interesse an einer interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Datenschutzes bestehe. Zurzeit sei diese vakante Stelle bei der Stadt Schwerte nur in der Funktion eines stellvertretenden Datenschutzbeauftragten besetzt. In dieser Angelegenheit seien mehrfach Schritte unternommen worden, im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit gemeinsam mit dem Kreis Unna eine Lösungsmöglichkeit zu finden. Selbst auf schriftliche Nachfrage beim Kreis Unna im Oktober 2011 habe die Stadt Schwerte keine Antwort erhalten. Aufgrund einer nochmaligen Nachfrage von Herrn Bürgermeister Böckelühr zu dieser Thematik in der letzten Bürgermeisterkonferenz habe sich am 28.11.2011 ein Vertreter einer anderen kreisangehörigen Kommune telefonisch gemeldet und mitgeteilt, dass eine interkommunale Zusammenarbeit denkbar sei. Die Stadt Schwerte wolle nunmehr eigene Wege gehen und auf der Ebene unterhalb des Kreises Unna die Thematik interkommunale Zusammenarbeit weiter vorantreiben.

Herr Bürgermeister Böckelühr fügt ergänzend hinzu, dass in der Bürgermeisterkonferenz im Januar 2012 die Direktorin des RVR, Frau Carola Geiß-Netthövel, den weiteren Prozess der interkommunalen Zusammenarbeit moderieren werde.

Ausschreibung der Stelle des Bereichsleiters Demographie und Stadtplanung (Bereich 61)

Herr Bürgermeister Böckelühr informiert darüber, dass aufgrund des Todes des ehemaligen Bereichsleiters und vor dem Hintergrund einiger langzeiterkrankten Beschäftigten im Bereich Demographie und Stadtplanung die Bereichsleitung neu besetzt werden müsse. Eine interne Ausschreibung habe bereits stattgefunden, sei jedoch negativ verlaufen. Die Kommunalaufsicht des Kreises Unna habe zwischenzeitlich schriftlich am 26.10.2011 mitgeteilt, dass die vakante Stelle extern ausgeschrieben werden dürfe. Der Personalrat habe in seiner Sitzung in der letzten Woche dem Ausschreibungstext und der geplanten externen Ausschreibung zugestimmt. Nunmehr werde die vakante Stelle in der nächsten Woche extern ausgeschrieben. Im Innenverhältnis habe man sich darauf verständigt, dass die Bewertung nach dem TVöD Entgeltgruppe 13 erfolgen solle.

Anfragen

Frau Mette fragt an, ob nach dem Fällen kranker Bäume das Holz offiziell zum Verkauf ausgeschrieben werde.

Frau Pentling antwortet, dass das Holz nicht ausgeschrieben, sondern auf dem Baubetriebshof gelagert werde. Interessierte könnten das gelagerte Holz gegen einen Obolus erwerben.

Böckelühr
Vorsitzender

Schinnerling
Schriftführerin